

Technische Daten:		PS RH - 1135/5
Motor	Kubota 4-Zylinder-Dieselmotor, Leistung 26 kW/ 35 PS, Kraftstoffvorrat 30 l	
Antrieb	hydrostatischer Fahrtrieb, proportional alle Fahrfunktionen über Funk steuerbar, Fahrgeschwindigkeit 0 - 6,5 km/h (stufenlos)	
Fahrwerk	Raupenfahrwerk mit Gummilaufwerk in AS-Ausführung, Breite hydraulisch verstellbar, hydraulische Haltebremse	
Chassis	verwindungssteifes Kastenprofil aus Spezialstahl, großes Staufach am Chassis integriert, 4 Anschlagpunkte zur Sicherung des Fahrzeuges	
Seilwinde	Hydraulisch angetriebene Rettungs- und Bergeseilwinde	
Zugkraft	50 kN	
max. Seilaufnahme	Ø 13 mm x 80 m	
serienmäßige Seillänge	Ø 13 mm x 50 m mit Vollkausche	
Antrieb	hydraulischer Antrieb, variable Seilgeschwindigkeit Sinterlamellenkupplung, Schneckengetriebe, eigene Ölversorgung mit Filtereinheit, elektrische Magnetventilsteuerung (Nassanker)	
Seilauszug	Lamellenbremse mit Schnellauszug (über Funk aktivierbar)	
Seilwicklung	Kontrollierte Seilwicklung mit Seileinlaufbremse	
Bedienung	Funksteuerung für alle Funktionen inkl. Totmannschaltung und Notausfunktion	

Stauraum

Große Staufächer ermöglichen den sicheren Transport von Bergematerial, Ketten und Rundschnellen zum Anschlag von Lasten sowie Sicherungsmaterial für das Fahrzeug.

Abmessungen

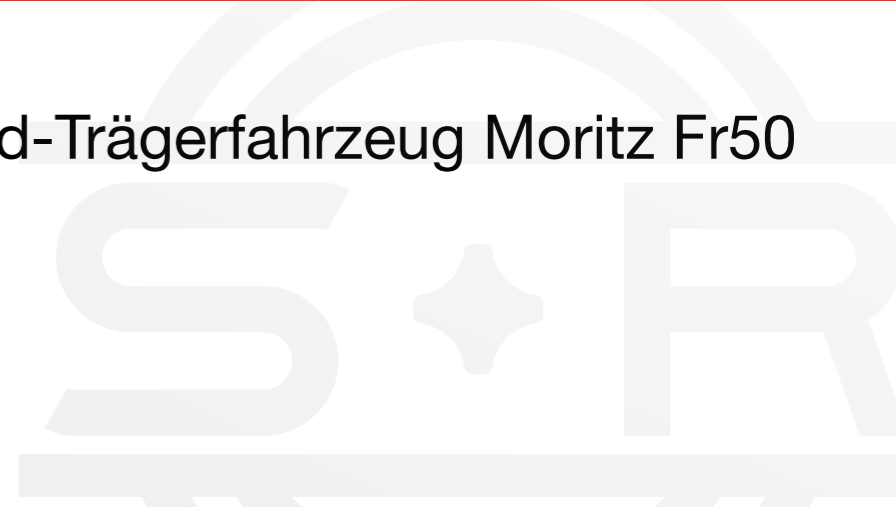
Länge	2.200 mm
Breite (Transport)	1.120 mm
Breite (Fahrwerk ausgefahren)	1.500 mm
Höhe	1.205 mm
Gesamtgewicht	1.400 kg



Funkgesteuertes Offroad-Trägerfahrzeug Moritz Fr50



**Schlang
& Reichart**



Funkgesteuertes Offroad-Trägerfahrzeug Moritz Fr50



Moritz mit zugstarker Rettungs- und Bergeseilwinde

Die professionelle Getriebeseilwinde verfügt über 5 t Zugkraft und eine Seilkapazität von 80 m. Eine variable Seilgeschwindigkeit in mehreren Stufen ermöglicht die Anpassung an verschiedene Einsatzsituation.

Für eine saubere Seilwicklung kann diese mit einer Seileinlaufbremse ausgestattet werden.

Multifunktional einsetzbar

Neben dem Modell, das über eine fest verbaute Rettungs- und Bergeseilwinde verfügt ist auch ein multifunktional einsetzbares funkgesteuertes Offroad-Trägerfahrzeug Moritz erhältlich.

Bei diesem Modell kann die Seilwinde, die über ein Schnellwechselsystem montiert ist, in wenigen Schritten demontiert werden. Das Fahrzeug kann dann andere Rettungs- und Arbeitsgeräte aufnehmen. Für des Arbeitsgerätes ist ein vielseitig einsetzbarer mechanischer Nebenantrieb bzw. ein modernes Hydrauliksystem vorhanden. Spezialarbeitsgeräte wie Hochleistungsentlüfter für Tunneleinsätze oder Tragkraftspritzen, aber auch der Material- und Gerätetransport in unwegsamem Gelände bzw. die Bergung verletzter Personen sind möglich.

Fahrwerk (Transportstellung)



Das Fahrwerk

Um eine optimale Fahrwerksbreite sowohl für den Transport als auch für das Gelände zu erreichen, kann die Fahrwerksbreite des Moritz Fr50 verändert werden. Das Fahrwerk lässt sich hydraulisch um 400 mm verbreitern. Das Raupenfahrzeug kann somit sicher auch im Hang eingesetzt werden.

Das groß dimensionierte Fahrwerk und das geringe Eigengewicht der Raupe ermöglichen einen minimalen Bodendruck von nur 0.30 kg/cm².

Manövrieren und Arbeiten ist somit auch auf Naßflächen unproblematisch.

Fahrwerk (Einsatzstellung)



Ein Böschungswinkel von 45° an Front und Heck ermöglicht eine große Steigfähigkeit und ein unkompliziertes Einfahren von einer Straße in das Gelände.

Die große Bodenfrieheit von 300 mm erlaubt das Überfahren von Hindernissen. Ein geschlossene Bodenwanne verhindert Schäden beim Einsatz im Gelände.



Leicht und einfach im Transport

Das leichte Eigengewicht und die kompakten Abmessungen ermöglichen einen problemlosen Transport mit einem GW-T oder Anhänger.



Der Fahrtrieb

Für die Anfahrt zum Einsatzgebiet abseits befestigter Straßen und Wegen ist der proportionale Fahrtrieb mit zwei Geschwindigkeitsstufen ausgestattet. Die Höchstgeschwindigkeit der Fällraupe beträgt 6,5 km/h. Auch abgelegene Einsatzort können somit schnell und einfach erreicht werden.



Sicherer Stand

Das Schild ist die Basis für die Arbeit mit der Seilwinde. Dieses ist mit doppelwirkenden Hydraulikzylindern ausgestattet. Sollte das Eigengewicht des Fahrzeuges für Seilarbeiten nicht ausreichen, kann diese innerhalb kürzester Zeit an einem anderen Objekt (z.B. Baum, Fahrzeug) zusätzlich gesichert werden.



Funksteuerung

Über ein ergonomisches Bedienteil kann das komplette Fahrzeug und die Seilwinde funkgesteuert werden. Diese erlaubt neben dem Fahr- und Seilwindenantrieb auch die Anpassung der Seilgeschwindigkeit oder der Motordrehzahl. Sollte das Fahrzeug kurzzeitig nicht benötigt werden, kann über die Funksteuerung auch der Motor gestoppt bzw. gestartet werden.

